

Pavillon Formgebung

Die Form des Pavillons bezieht sich auf die umliegenden Begebenheiten, um den Raum bestmöglich zu nutzen und Beziehungen zu wichtigen Punkten herzustellen.

- 1_ „Park Hotel“
- 2_ Restaurant „Bloom“
- 3_ Terrasse Restaurant „Bloom“

Die Ostfassaden des Pavillons sind nicht parallel zum Restaurant und Hotel ausgerichtet, sondern weisen zwei Schrägen auf. Der Luftraum im Innern des Pavillons schafft zusätzliche Distanz zum Restaurant/Hotel.

- 4_ Freitreppe/Brunnen

Die Südwestfassade erfährt die Ausrichtung zum Brunnen und zur Freitreppe des Stadthauses. Die Besucher des Cafés haben freie Sicht auf diese prägnanten Elemente.

- 5_ Baumallee

Die Baumallee wird täglich von vielen Passanten genutzt. Sie haben freie Sicht auf den Pavillon. Die Pavillon-Besucher wiederum blicken auf einen dichten Baumbestand.

- 6_ Fussgängerzone

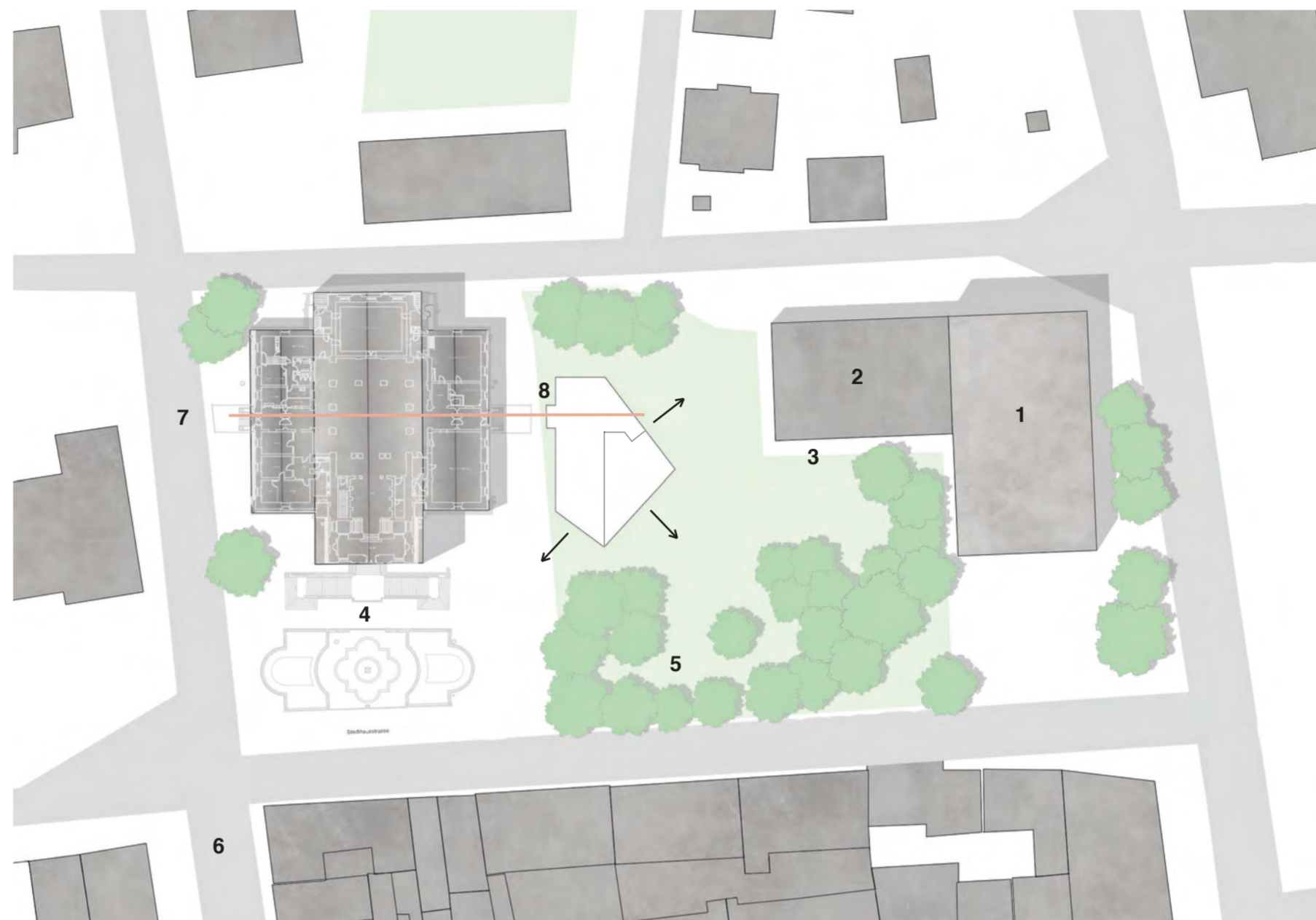
Passanten, die von der Fussgängerzone an die stark frequentierte Kreuzung kommen, können den Pavillon und sein ansteigendes Dach schon aus der Entfernung sehen.

- 7_ Stadthaus Achse

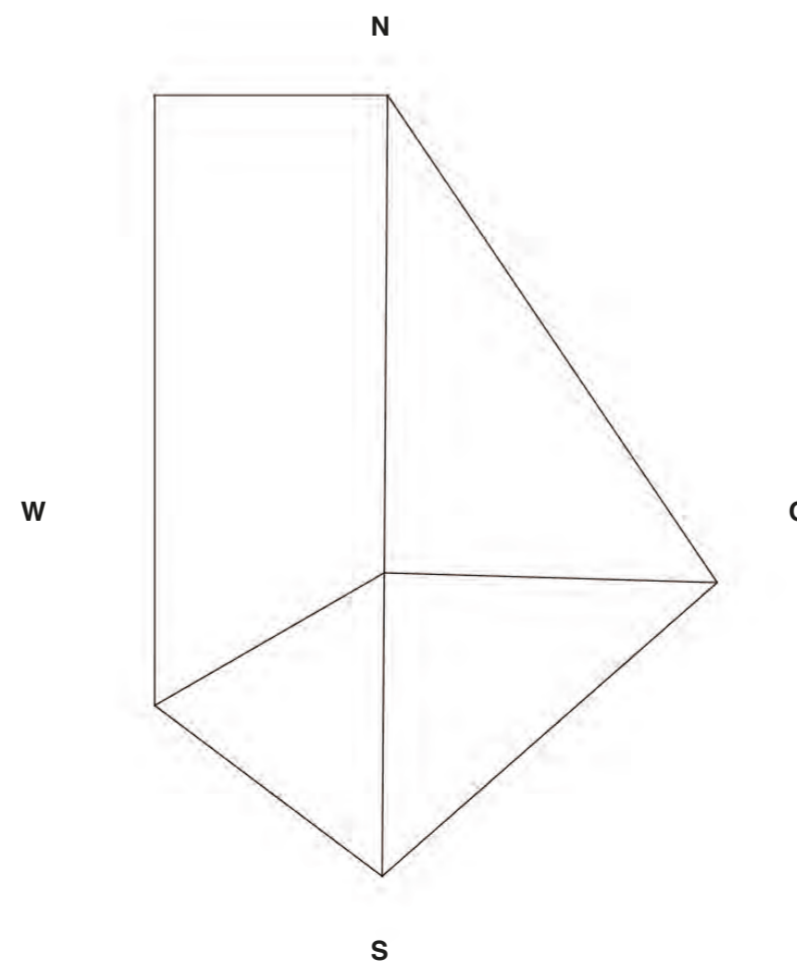
Der Innenraum des Stadthauses orientiert sich im Erdgeschoss an zwei Achsen: von Westen nach Osten und Norden nach Süden. Innerhalb dieser Achsen liegen die Eingänge, weshalb den Besuchern der Blick durch das Gebäude ermöglicht wird. Der Eingang des Pavillons liegt innerhalb dieser Achse und verlängert diese in Ost-Richtung.

- 8_ Eingangsbereich Pavillon

Ein additiver Korpus bildet den Eingangsbereich des Pavillons mit Windfang, der die Achse zusätzlich betont. Weiter ermöglicht der angesetzte Eingangsbereich die Überwindung der Grasfläche, welche den Pavillon vollständig umschließt.



↑ **Situationsplan 1:1000**



Dachaufsicht

Das Pavillondach besitzt vier Dachflächen mit unterschiedlichen Neigungen. Der First erstreckt sich von Norden nach Süden und steigt im südlichen Drittel an. Die Süd-fassaden sind folglich sehr hoch und bewirken einen hohen Tageslichtanteil im Innern des Pavillons.